

Bürgerinitiative

StoppT A445 e.V.

www.stopp-t-a445.de



An die Presse

Werl-Hilbeck, den 29.1.2019

+++Pressemitteilung der BI StoppT A445 zu den Überlegungen der Stadt Werl, die B63 in Hilbeck zu entlasten („Viel Lärm um die Bundesstraße“, Anzeiger vom 28.1.2019+++)

Viel Lärm um Nichts?

Seit mehr als 10 Jahren kämpft die Bürgerinitiative StoppT A445 gegen die A445. Seit 10 Jahren bringt die BI immer wieder gute Vorschläge - zuletzt die Alternativen-Studie Anfang 2018 - auf den Tisch, um die Anwohner der B63 von Lärm, Abgasen und Gefahr zu entlasten. Leider wurden bislang alle Vorschläge ignoriert oder nur halbherzig bewertet, nichts davon wurde in den letzten 10 Jahren umgesetzt!

Jetzt wird wieder diskutiert und (fast) nichts scheint möglich. Sieht so der Gestaltungswille von Politik und Verwaltung aus?

Für die Nachtruhe fordern wir schon seit jeher ein **Lkw-Nachtfahrverbot von 22-6 Uhr**. Folglich müssten Lkw in diesem Zeitraum die B63 in Hilbeck meiden oder die Autobahnen (A44/A1/A2) nutzen. Der Umweg betrüge maximal! 40 km, für die meisten jedoch deutlich weniger (und erst recht nicht 80 km wie im o.g. Anzeiger-Artikel zitiert). Es gibt übrigens bundesweit viele vergleichbare Situationen mit nächtlicher Sperrung von Bundesstraßen für den Lkw-Verkehr, man schaue zum Beispiel nur zur verkehrlich wichtigen B1 in Dortmund. Warum sollte dies nicht auch in Hilbeck möglich sein?

Auch **Tempo 30** in Verbindung mit permanenten und sporadischen Kontrollen halten wir nicht nur für umsetzbar, sondern für äußerst sinnvoll. Für die Anwohner würde dies ein sehr großer Effekt

„**StoppT A445 e.V.**“, Vereinsregistereintrag Amtsgericht Werl VR 470

1. Vorsitzender: Wolf-Dieter Windgassen, Allener Straße 26, 59457 Werl-Hilbeck

2. Vorsitzender: Ludger Palz, Libauer Straße 22, 10245 Berlin/Brandweg 1, 59457 Werl-Hilbeck

Mail: ludger.palz@web.de; Telefon: 0160 90592080

Spendenkonto: „StoppT A445 e.V.“ Konto Nr. 20076782, Sparkasse Hamm BLZ 41050095

Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar / Gemeinnützigkeit gemäß Finanzamt Soest Steuer-Nr. 343/5740/1950

Bürgerinitiative

StoppT A445 e.V.

www.stopp-t-a445.de



bedeuten, denn Tempo 30 innerorts senkt den Verkehrslärm um 3 bis 4 Dezibel (dbA) gegenüber Tempo 50. Das entspricht einer Halbierung des wahrgenommenen Lärms! Gleichzeitig wird das Unfallrisiko stark reduziert (Halbierung des Anhalteweges von 28 auf 13 Meter) und „nebenher“ werden noch die Abgase reduziert. Und ein 67 Sekunden längerer Weg bei Tempo 30 statt mit Tempo 50 durch Hilbeck, dürfte weder für Berufspendler noch für die Fahrt ins Kino oder zum Einkauf ins Gewicht fallen.

Dass bauliche Mängel oder nicht fachgerecht ausgeführte Maßnahmen (Stichwort **polternde Gully- bzw. Kanaldeckel** und Fahrbahnschäden) offenbar schon seit Jahren für noch mehr (und leicht vermeidbaren) Lärm sorgen, kann eigentlich nur als Skandal bewertet werden.

Um in Hilbeck als Fußgänger und Radfahrer sicher über die B63 zu kommen, sind mehr **Querungshilfen** notwendig, sowohl mit weiteren Ampeln als auch mit Mittelinseln.

Intelligente Ampelschaltungen und Autobahn-Einfädelungen im Bereich von Rhynern können den Verkehrsfluß verstetigen und Stausituationen reduzieren. Notwendig wäre hier die Beauftragung eines Gutachtens, das konkrete Lösungen entwirft. Wird der Aufwand vielleicht gescheut, weil man meint, dass die A445 ohnehin bald kommt oder will man gar einen gewissen Leidensdruck erzeugen?

Schließlich ist eine weitere **Verbesserung des Busverkehrs** zwischen Wickede, Werl, Rhynern und Hamm notwendig. Wenn alle 15 Minuten ein Schnellbus zu attraktiven Fahrpreisen direkt nach Hamm führe und ein weiterer über Rhynern, würden sicher viele der heute rund 20.000 Kfz-Nutzer täglich umsteigen. Wer ist hier seitens der Städte Werl und Hamm im Dialog mit dem Land und dem VRL?

Übrigens sind alle aufgeführten Maßnahmen deutlich schneller umsetzbar (und weitaus preiswerter) als der geplante Autobahnneubau.

„StoppT A445 e.V.“, Vereinsregistereintrag Amtsgericht Werl VR 470

1. Vorsitzender: Wolf-Dieter Windgassen, Allener Straße 26, 59457 Werl-Hilbeck

2. Vorsitzender: Ludger Palz, Libauer Straße 22, 10245 Berlin/Brandweg 1, 59457 Werl-Hilbeck

Mail: ludger.palz@web.de; Telefon: 0160 90592080

Spendenkonto: „StoppT A445 e.V.“ Konto Nr. 20076782, Sparkasse Hamm BLZ 41050095

Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar / Gemeinnützigkeit gemäß Finanzamt Soest Steuer-Nr. 343/5740/1950

Bürgerinitiative

StoppT A445 e.V.

www.stoppT-a445.de



Also liebe Stadt Werl: bitte nicht so kleinmütig und bitte schnelle Lösungen für die Hilbecker, denn sie warten schon so lange!

Ludger Palz/Wolf-Dieter Windgassen

Viel Lärm um die Bundesstraße

Der Lärm an der B 63 in Hilbeck entwickelt sich zum Dauerthema. Die Stadt hat zuletzt mehrere Möglichkeiten abgewogen, aber noch „keine zufriedenstellende Lösung“ gefunden. Jetzt ist ein neuer Vorschlag im Gespräch.

VON MARCEL VOSS

Hilbeck – Bereits seit 2013 wird darüber gestritten, wie man das Leben für die Anwohner ruhiger gestalten kann. Kurt Meerkötter (SPD) und Karl-Wilhelm Westervos (CDU) brachten die Diskussion in die Politik. Iris Bogdahn gab in der Sitzung des Hauptausschusses nun einen Zwischenstand, stellte aber sofort klar: „Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.“ Die Situation sei schwierig.

■ Lkw-Nachtfahrverbot

Ein Nachtfahrverbot für Lkw sei nicht möglich. Der Landesbetrieb Straßen.NRW verbiete diese Maßnahme, weil die Umleitungsstrecken mit bis zu 80 Kilometern zu lang wären. Das Problem würde damit nur woanders hin verschoben. Außerdem gälten Ausnahmen für den Zielverkehr – und davon gibt es in Hilbeck jede Menge.

■ Flüsterasphalt

Auch Flüsterasphalt hält die Stadt Werl für „nicht sinnvoll“. Laut Bogdahn sei bei Geschwindigkeiten unter 60 Stundenkilometern kaum eine Wirkung zu erkennen. In Hilbeck herrscht allerdings Tempolimit 50.

■ Radarkontrollen

Die Geschwindigkeiten öfter zu messen, bezeichnet die Verwaltung als „keine wirkli-

che Option“ – zumindest nicht gegen den Lärm. Ein Blitzer in Hilbeck sei zwar nicht vom Tisch. Das Problem der Ruhestörung würde er aber nicht lösen, da erhöhtes Tempo nicht die Ursache sei. Die Raser zu stoppen, hätte „kaum eine Auswirkung auf die Lautstärke im Ort“, so Bogdahn. Diese wird nämlich vor allem durch die große Verkehrsmenge verursacht. Ein Teil der Fahrzeuge poltert zudem beim Überqueren der unebenen Kanaldeckel.

■ Tempo 30

Eine generelle Reduzierung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 sieht der Landesbetrieb kritisch. „Wenn überhaupt, würde das nur für Lkw mitgetragen werden“, erklärt Bogdahn. Davon rät wiederum die Polizei ab, da durch vermehrte Überholmanöver ein

erhöhtes Unfallrisiko entstehen könnte.

■ Überholverbot

Dieses Dilemma mit einer durchgezogenen Linie zu lösen, hätte den Nachteil, dass der Verkehr tagsüber noch mehr ins Stocken käme als ohnehin schon.

■ Alternative

Iris Bogdahn stellte aber auch weitere Möglichkeiten vor, darunter auch eine neue Kombination aus zwei Ideen, die im Moment am besten erscheint. So könnte Tempo 30 zum Beispiel nur für Lkw und nur nachts gelten. Zudem würde dann ein ebenfalls nächtliches Überholverbot fällig, sodass Autofahrer hinter Lkw auch auf 30 gebremst werden. Die Folge: „Ein Schilderwald“, wie Bogdahn es nennt. Es werde noch geprüft, inwiefern sich dieses

Problem lösen lässt, zum Beispiel indem mehrere Verkehrsordnungen auf einem Schild untergebracht werden.

Durch eine Grafik veranschaulichte sie dem Hauptausschuss, welche Erfolge durch ein nächtliches Tempolimit von 30 für Lkw erzielt werden könnten: Deutlich weniger Anwohner würden demnach von 62 Dezibel lautem Krach belästigt werden, immerhin wäre kein Haus mehr von 65-Dezibel-Lärm betroffen. Shahabuddin Miah (Grüne) sprach sich für eine allgemeine Geschwindigkeitsbegrenzung aus: „Wenn immer 30 ist, wäre das besser für die Bürger. Und ich glaube nicht, dass das eine Verkehrsbehinderung wäre.“ Bogdahn betonte daraufhin nochmals, dass der zuständige Bauassträger das nicht zulassen würde.

„StoppT A445 e.V.“, Vereinsregistereintrag Amtsgericht Werl VR 470

1. Vorsitzender: Wolf-Dieter Windgassen, Allener Straße 26, 59457 Werl-Hilbeck

2. Vorsitzender: Ludger Palz, Libauer Straße 22, 10245 Berlin/Brandweg 1, 59457 Werl-Hilbeck

Mail: ludger.palz@web.de; Telefon: 0160 90592080

Spendenkonto: „StoppT A445 e.V.“ Konto Nr. 20076782, Sparkasse Hamm BLZ 41050095

Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar / Gemeinnützigkeit gemäß Finanzamt Soest Steuer-Nr. 343/5740/1950